

Diesel - was (t)nun?

31.07.2017, 12:16 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Unfall & Lackier Zentrum Neubauer GmbH*
Presseagentur: *LL - Werbeagentur - Hamburg*



Diesel - was (t)nun? fotolia©bht2000

Winsen (Luhe), den 31.07.2017: Derzeit überall in den Medien - das Diesel-Fahrverbot. Als erste deutsche Stadt muss Stuttgart nach einem Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart tätig werden. Die Verantwortung der Auto-Lobby, der Bundes- und Landesregierungen und der Abgas-Skandal zunächst einmal außen vorgelassen - was genau bedeutet das Diesel-Fahrverbot und wie kam es dazu?

Stuttgart hat auch aufgrund seiner geographischen Lage ein größeres Luftaustauschproblem als andere Großstädte. Die Stadt liegt in einem Talkessel; zudem herrscht in der gesamten Region des Neckarbeckens eine im Vergleich zu anderen Landstrichen Deutschlands große Windstille. Diese ist bedingt durch eine großräumige Luftdruckverteilung und die Abschattung des Neckarbeckens durch den Schwarzwald, die Schwäbische Alb und anderer Wälder/Mittelgebirge. Eine starke Einschränkung des Luftaustauschs ist die Folge, weshalb natürlich Feinstaubpartikel, Stickoxide und andere umweltbelastende Stoffe wie kaum andernorts auf der Stadt liegen bleiben und für Smog sorgen.

Als Hauptverursacher dieses Umweltproblems werden Kraftfahrzeuge gesehen - und hier in erster Linie Dieselbetriebe. Ist in der Diskussion um Umweltbelastung oft von CO₂-Ausstoß die Rede, trifft das den Diesel gar nicht mal direkt. Denn Benziner haben in der Regel einen höheren CO₂-Ausstoß als Diesel-Fahrzeuge. Das Problem ist das besondere Verbrennungsverfahren eines Diesel-Motors. Je besser die Verbrennung, desto höher die entstehende Temperatur und die damit verbundenen Stickoxide (NO_x). Diese sind im Gegensatz zum Benziner beim Diesel deutlich höher - da er ja durch die effizientere Verbrennung oft erheblich weniger CO₂ ausstößt als der Benzin-Bruder. Die Schlange beißt sich in gewisser Weise also selbst in den Schwanz. Diesen deutlich erhöhten Stickoxiden soll es nun jedenfalls an den Kragen gehen, ohne dass mehr Kohlendioxide ausgestoßen werden.

Hier kommt die sogenannte Euro 6-Norm ins Spiel: Durch die aktive DeNO_x-Abgasnachbehandlung (NO_x-Speicher-Katalysator und/oder SCR-Technologie) soll der Konflikt NO_x/CO₂ gelöst werden. Bestimmte ältere Diesel-Modelle können auch noch auf diese Norm nachgerüstet werden - aber nicht alle. Und genau diese Fahrzeuge sind künftig im Stuttgarter Stadtgebiet nicht nur an Tagen mit hoher Feinstaubbelastung betroffen. Wahrscheinlich ist sogar

eine ganzjährige "Aussperrung" von Diesel-Autos unterhalb der Euro 6-Norm. Ganz zu schweigen von den vielen LKW, die auf den Straßen überwiegend Diesel-betrieben unterwegs und möglicherweise ebenfalls davon betroffen sind.

Man darf sehr gespannt sein, wann sich andere Städte auch an der Entscheidung des Stuttgarter Verwaltungsgerichts orientieren werden und wie seitens der großen Autobauer darauf reagiert werden kann. Bleibt die Entscheidung so bestehen und findet auch bundesweit Anwendung, kann man wohl durchaus von einer Zäsur sprechen. Als Werkstatt des Vertrauens wird das Unfall & Lackierzentrum Neubauer selbstverständlich am Ball bleiben.

Portrait

Einen Unfall sucht man sich nicht aus, die Werkstatt schon!

Ob eine zu schmale Garageneinfahrt oder die Vollbremsung des Sonntagsfahrers vor Ihnen - ein großer Lackschaden oder nur ein kleiner Kratzer. Wir reparieren Ihr Fahrzeug so kostengünstig wie möglich und professionell nach Herstellervorgaben, so dass es auch in punkto Fahrverhalten und Crash-Sicherheit nicht von einem unfallfreien Fahrzeug zu unterscheiden ist. Unser Familienbetrieb wurde 1963 gegründet und befindet sich nun in der 2. Generation.

Vereinbaren Sie einen Termin und entdecken Sie die positiven Seiten eines Unfalls. Wir kümmern uns um Ihr Fahrzeug, und Sie bleiben mit einem unserer Unfallsatzfahrzeuge mobil, als wäre nichts passiert.

Auf unserer Webseite finden Sie unser gesamtes Angebot an Dienstleistungen rund um PKWs und LKWs. Wir verstehen unsere Arbeit als ganzheitlicher Dienstleister im Interesse und in Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

News-ID: 961341 • Views: 684 (Stand: 11.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/961341/Diesel-was-tnun.html>